



# MARKUS GANSSERT aka M A Q E S

## 20 identische Interview-Fragen von ARTMEA an ihre Galeriekünstler

### 1. Wie würden Sie/würdest Du Ihre/Deine Kunst in drei Worten beschreiben?

*Fine digital art*

### 2. Was inspiriert Sie/Dich bei Ihrer/Deiner Arbeit als Künstler?

*Alles, was ich an äußeren Einflüssen aufnehme und meine Erfahrungen im Umgang damit.*

### 3. Welche Techniken und Materialien bevorzugen Sie/bevorzugst du in deiner Arbeit?

*Meine Technik ist die digitale Bearbeitung von selbst aufgenommenen Fotos. Dabei arbeite ich meist abwechselnd auf dem Handy und Laptop. Mein bevorzugtes Material ist Alu-Dibond, für die meisten meiner Fotos, die technisch sind, das passende, edle Material. Einige meiner Kunstwerke werden auf Leinwand gedruckt.*

### 4. Wie entwickeln Sie/entwickelst Du Ideen und Konzepte für die Kunstwerke?

*Ich arbeite nicht konzeptionell, sondern intuitiv. Wenn ich ein Kunstwerk beginne, weiß ich nicht, was auf dem Weg zum fertigen Objekt entsteht.*

### 5. Welche Rolle spielt die Geschichte der Kunst in Ihrer/Deiner Arbeit?

*Kunst generell, ob sie in der Vergangenheit stattfand oder in der Gegenwart stattfindet, spielt eine wichtige Rolle in meiner Arbeit. Sie ist das Fundament, auf dem alles aufbaut.*

**6. Wie wichtig ist es für Sie/Dich, dass Ihre/Deine Kunstwerke von anderen verstanden werden?**

*Meine Bilder tragen keine klare Botschaft in sich. Sie sollen dem Betrachter die Möglichkeit und den Freiraum lassen für die eigene Interpretation.*

**7. Wie möchten Sie/möchtest Du, dass Ihre/Deine Kunstwerke von den Betrachtern wahrgenommen werden?**

*Mir ist wichtig, dass meine Bilder als innovativ und modern wahrgenommen werden, ästhetisch und geschmackvoll.*

**8. Wie gehen Sie/gehst Du mit Kritik an deiner Arbeit um?**

*Meine Meinung: an Kunst kann es gar keine Kritik geben, da das Verständnis von ihr subjektiv ist. Daher nehme ich Kritik an, aber sie hat keinen Einfluss auf mein Schaffen.*

**9. Wie wichtig ist Ihnen/Dir die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder Kunstschaffenden?**

*Der allgemeine Austausch ist interessant und wichtig; im kreativen Prozess bin ich jedoch gerne mit mir allein.*

**10. Wie gehen Sie/gehst Du bei der Entstehung Ihrer/Deiner Kunstwerke vor? Gibt es bestimmte Rituale oder Arbeitsweisen?**

*Am Anfang steht bei mir das einfache, aber schöne Foto. Meistens merke ich sofort, ob das Foto die Substanz für die Weiterverarbeitung hat, oder ob es als Foto an sich belassen wird. So entstehen die zwei Richtungen meiner Kunst.*

**11. Wie denken Sie/denkst Du über den Wert von Kunst und wie beeinflusst dies Ihre/Deine Arbeit?**

*Der Wert von Kunst ist spirituell, wir sind so gut wie immer von Kunst umgeben, auch wenn wir es oft gar nicht wahrnehmen. Wir würden es erst merken, wenn sie nicht mehr da wäre. Dieses Wissen ist eine große Motivation.*

**12. Wie unterscheidet sich Ihre/Deine Arbeit von der anderer Künstler?**

*Meine Kunst besticht durch die äußerst detailliert ausgearbeiteten Werke. Auch beim hundertsten Betrachten entdeckt man immer noch neue Elemente. Dies macht meine Kunstwerke interessant, sie bleiben interessant.*

**13. Welche Ausstellungen haben Sie/hast Du bisher gehabt bzw. welche hat bleibende Eindrücke hinterlassen und warum?**

*Neben einigen kleineren lokalen Ausstellungen hingen meine Bilder einige Monate in der IllArt Galerie in Darmstadt. Dies war gleichzeitig meine erste Ausstellung. Natürlich war das von der Emotionalität etwas ganz Besonderes.*

**14. Haben Sie/hast Du spezielle Projekte oder Aufträge/Auftragsarbeiten gemacht?**

*Ich habe für einige Käufer deren Fotos bearbeitet und zu einzigartigen artMAQES Kunstwerken transformiert. Ein Käufer aus Frankfurt hat ein dystopisches Kunstwerk, auf dem die EZB zu sehen ist, erworben.*

**15. Wie arbeiten Sie/arbeitest Du mit Galerien zusammen?**

*Im Moment präsentiere ich meine Kunstwerke auf dem digitalen Weg, das heißt, über meine Homepage oder in Zusammenarbeit mit online-Galerien wie z.B. ARTMEA.*

**16. Wie können Ihre/Deine Arbeiten nach Ihrer/Deiner Einschätzung am besten präsentiert werden und welche Art von Publikum möchten Sie/möchtest Du erreichen?**

*Ich empfinde meine Kunst oft als „schwer“. Für meinen Geschmack wünsche ich eine Präsentation in einer extrem reduzierten Umgebung, gerne auf blanken, unbearbeiteten Betonwänden, industriell. Da Kunst für jeden ist, möchte ich gar kein spezielles Publikum erreichen.*

*Das Motto hier lautet für mich: love it or leave it!*

**17. Welche Ziele möchten Sie/möchtest Du mit Ihrer/Deiner Kunst erreichen?**

*Natürlich über die Präsentation in Ausstellungen, Galerien einem breiten Publikum bekannt werden. Gerne möchte ich auch Cover für CDs etc. gestalten. Ich möchte einfach die nächsten Schritte hin zu einem bekannten Künstler gehen.*

**18. Wie sehen Sie/siehst Du die Zukunft der Kunst und welche Rolle spielen Sie/spielst Du darin?**

*Die Zukunft der Kunst wird auf bestimmte Zeit digital sein. Danach aber werden sich die Menschen wieder an das „anfassbare“ Kunstwerk erinnern. Weil fühlen zur Kunst gehört.*

*Meine Rolle darin bestimmt das Schicksal.*

**19. Welche Projekte planen Sie/planst Du als nächstes und worauf können wir uns freuen?**

*Im Moment experimentiere ich mit verschiedenen Techniken, die ich bisher noch nicht benutzt habe. Eine davon wird das Vermischen von Fotografie und händischer Weiterbearbeitung des Kunstwerkes sein.*

**20. Gibt es ein Lebensmotto, nachdem Sie leben/Du lebst?**

*Vielleicht ein Bisschen altmodisch, doch tatsächlich ist das meine Maxime:*

*Behandle deine Mitmenschen so, wie du gerne selbst behandelt würdest!*

*(wenn ich mir die heutige Welt so ansehe.....)*